

Biebertaler Einkaufsbus

Ausgangslage:

Gemeinde Biebertal hat 6 Ortsteile. Einkaufsmarkt und 2 Apotheken nur noch im Zentralort Rodheim-Bieber. Bankfilialen bisher noch in nahezu allen Ortsteilen. Die Sparkasse hat angekündigt, nur noch eine Zentralstelle in Rodh.-Bieber zu erhalten.

Überlegungen:

Der **Förderverein Sozialstation** Biebertal hat sich schon seit mehreren Jahren mit der unbefriedigenden Einkaufssituation insbesondere für ältere Menschen befasst. Initialzündung im Frühjahr 2012 nach einem Bericht im HR-Ferns. über die Gemeinde Ringgau. Bürgerbus holt die Bürger/innen nach Fahrplan an den ÖPNV-Haltestellen ab.

Dieses Modell war uns nicht weitgehend genug. Nicht mobile Menschen haben Probleme zur Haltestelle und nach dem Einkauf vor allem nachhause zu kommen. Deshalb wurde die Lösung mit dem **Haustürdienst** gefunden und vorangetrieben.

Umsetzung:

Gespräche mit der Abt. Verkehr beim **Reg. Präsidenten** in Gießen:

Nach der Änderung des **Personenförderungsgesetzes** zum 1.1.2013 ist die Betreuung des Einkaufsbusses genehmigungsfrei. Die Fahrer/innen benötigen keinen Personenbeförderungsschein noch ärztliche Untersuchungen.

Voraussetzung: Es darf kein Entgelt erhoben werden und nur Fahrzeuge, die mit PKW-Führerschein zu fahren sind (max. 9 Pers. inkl. Fahrer/in).

Mit der **Gemeinde Biebertal** war die Mitnutzung der 2 **Kleinbusse** abzuklären, die für die Tagespflegestätte, die Diakoniestat. und den Gemeindegereagogen im Einsatz sind.

Den Ortsvorstehern wurde das Modell vorgestellt, um Akzeptanz in den Ortsteilen zu erreichen.

Durch einen Aufruf im Gemeindemitteilungsblatt wurden ehrenamtliche Fahrer/innen gesucht. Bei der Informationsveranstaltung meldeten sich 20 interessierte Personen, die bis heute noch aktiv sind (bis auf zwei).

Nachdem der Vorstand des Fördervereins Sozialstation und der Gemeindevorstand das Modell genehmigt hatten, startete der **Einkaufsbus** am 15.1.2013 unter folgenden Voraussetzungen:

- die Gemeinde stellt die Busse zur Verfügung,
- der Förderverein organisiert den Fahrdienst,
- der Einkaufsmarkt übernimmt die Treibstoffkosten für die Fahrzeuge,
- die Ortsteile werden wöchentlich einmal bedient.

Versicherungsschutz:

Die Fahrer/innen sind bei der **Gemeinde** mitversichert. Die Gemeinde hat noch eine zusätzliche Unfallversicherung mit Platzsystem für 9 Plätze abgeschlossen.

Der **Förderverein** hat eine Vereinshaftpflicht abgeschlossen, in der die Fahrer/innen zusätzlich abgesichert sind.

Ergebnis:

Der **Einkaufsbus** wird gut angenommen (mit ortsteilspezifischen Unterschieden).

In 2013 haben 918 Personen den Fahrdienst genutzt. In 2014 waren es bereits 1.221. Für dieses Jahr rechnet unser Koordinator mit ca.1350 Personen.

Organisation: Auf ehrenamtlicher Basis durch einen Koordinator (s. gesond. Bl.).

G. Leicht, 1. Vors. Förderverein Sozialstation Biebertal

24.4.2015